Auch in diesem Jahr bewanderten die Besitzer und Freunde des Lahwalds den heimischen Forst.



Und so wurde trotz zuerst regnerischem Wetter die Waldaufforstung auf dem ehemaligem (800-Jahr-Feier-)Festplatz der Gemeinde in Augenschein genommen.



Laut Claus-Dieter Cramm scheinen die Setzlinge nach den Umzäunungsarbeiten nun gut anzuwachsen, wenngleich auch die Gemeinde dringend Mäharbeiten dort durchführen müßte (5-Jahres-Verpflichtung), damit das überwuchernde Kraut nicht den jungen Bäumen das Licht nehme. Jedenfalls hat sich im Vergleich zu 2014 einiges getan.







